

Tersteegen, Gerhard: 8. Ewig (1733)

1 Du bist dir selbst der Ort, die Zeit,
2 Der Anfang und die Ewigkeit,
3 Ohn' Anfang, ohne End' und Schranken.
4 Dein prächtig's Heiligtum bist du,
5 Besitzt dich ganz in einem Nu
6 Ohn' alle Ändrung, ohne Wanken.
7 Verlass' ich Zeit und Ort und mich,
8 Gott-Ewigkeit, dann find' ich dich.
9 Halleluja! Halleluja!

(Textopus: 8. Ewig. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/58760>)